

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943**

357 (27.12.1943)





Blid über Baden-Baden

Weihnachtsfeier der Bismarck- und Dietrich-Eckard-Schulen
F. F. Badens-Baden. Die Bismarckschule und die Dietrich-Eckard-Schule begannen am Donnerstagmorgen ihre Weihnachtsfeier.

Baden-Baden. (Todesfall.) Eine weit über unsere Stadt hinaus bekannte Persönlichkeit, Studienrat i. R. Franz Stier, wurde im Alter von 88 Jahren beim abendlichen Spaziergange von einem Herabfall getroffen.

Das Land um Rastatt

W. Dietrichheim. Volkswirtschaftler feierte man hier am vergangenen Donnerstag in feierlicher, aber himmelstiller Feier. Umrahmt von Liedern der Jungmadel und Vortragern der Pimpfe, war der Höhepunkt die zündende Ansprache des Ortsgruppenleiters Pa. Reid.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

M. Ostersdorf. Am 23. Dezember fand in dem schön ausgeschmückten Saale im Rathaus am grünen Baum die diesjährige Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe statt.

Aus dem Murgtal berichtet

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

M. Gernsbach. (Höhepunkt der Feier) Die bereits wieder jene Periode hinter uns, in der die Sonne wieder lässlichen Stand erreicht. Sie kommt wieder zu uns zurück und wenn wir ihre wärmenden Strahlen noch entgegen müssen, so soll dies die Wärme unserer Herzen voll auf erfassen.

Viechern und Gedichten der Jungmadel. Der Ortsgruppenleiter Pa. Wittmann brachte den Sinn dieser Feierstunde zum Ausdruck.

F. Bernersbach. Am Donnerstagabend fand im Rathaus zur 'Badener Höhe' die Weihnachtsfeier der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP statt. Mit einem Weihnachtsgebet und Musikstücken für Klavier und Orgel, die unter Leitung von Hauslehrer Geiger zum Vortrag kamen und den Beifall der Anwesenden fanden.

G. Oberstrot. (Geburtsstagsfeier.) Stefan Göb, Säger, Dorf-Wesfel-Strasse 138, konnte am 26. Dezember seinen 60. Geburtstag begehen. — Schulleiter Konrad Erbächer feiert am 29. Dezember seinen 65. Geburtstag. — Werkmeister Tobias Karber, Adolt-Hiller-Strasse 90, begeht am 30. Dezember seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren.

M. Weisenbach. (70 Jahre alt.) Heute, 27. Dezember, feiert Postmeister a. D. Alfred Zimmermann seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren!

M. Reichental. (Spielzeugmarkt der NSDAP.) Nach wochenlangem Arbeiten hatten die NSDAP und BDM eine Spielzeugausstellung geschaffen, die am letzten Dienstag verkauft wurde. Ein schöner Erlös konnte dem BDM abgeliefert werden.

(Weihnachtsbescherung.) Am Donnerstag fand in der Turnhalle eine Weihnachtsfeier der Kinder statt. Nach vorgetragenem Theaterstück und Liedern wurde an jedes Kind eine kleine Weihnachtsgabe ausgeteilt. Am Abend fand die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe statt. Frauenschaftsleiterin Frau Berny verlas einen Weihnachtsbrief eines Frontgruppenleiters, nachdem der Vertreter des Ortsgruppenleiters eine kurze Ansprache gehalten hatte. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt.

(Töchterlicher Verkehr.) In der Heinfstraße wurde eine Frau von einem Lastkraftwagen angefahren und so schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat.

(Weihnachtsfeier.) Die NSDAP, Ortsgruppe Muggensturm, hatte am vergangenen Mittwoch 17 Uhr zur Weihnachtsfeier in den Ritzsaal des Rathauses geladen. Es galt, den Familien der gefallenen Soldaten unter anderem eine kleine Weihnachtsfeier zu bereiten. Hell überstrahlte der Lichtschein die mit viel Liebe und glücklicher Hand aufgetragenen Gabentische. Nach heller Braut sich ihr Schein in den erwartungsvollen Kinderaugen, und tröstlich leuchteten die Weihnachtslichter in das Herz zu mancher tiefsehbengigen Frau und Mutter, der der Krieg um Deutschlands Sein den Lebensstern für immer entzogen oder ihn fern von der Familie, arbeitend weit, trotz Bombenerror, Ortsgruppenleiter Pa. Kalkbrenner sprach gute Worte in die weihnachtliche Stille. Die Jungmadel brachten fröhliche, tiefempfundene Lieder und Gedichte zum Vortrag. Dann ging die Gabenverteilung unter der umsichtigen Regie von Frauenschaftsleiterin E. Hoas vor sich. Jedes Kind wurde mit schönem Spielzeug, Kleingeld und winnendsten Äpfeln bedacht. Das war ein Freuen und Behagen unter den Kleinen. Lieber die stillen Fräulein, die den verklärten Schein der Weihnachtslichter und den Anblick der Feiern mit dem Glanz der Erfüllung; denn ihr Mütter und Kleinen heißt es: 'Ihr lebet nicht allein, sondern das ganze deutsche Volk nimmt Euch in seine liebende Mitte.' Ortsgruppenleiter Pa. Kalkbrenner bejahte die Feiern mit herzlichsten Wünschen für die bevorstehende Weihnachtsfeier.

Sch. Muggensturm. (Film.) Die Gaullinthe zeigt am Dienstag, den 28. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des 'Bad. Hof' den Film 'Koblenz der Köpfer'. Wer ein Jahr Stunden der Probleme erleben will, wird nicht verärgert, diesen Film zu sehen, der auch für die Jugend frei ist.

(Weihnachtsfeier der Soldatenkinder.) Am 22. Dezember fand im Saal zur 'Blume' die Weihnachtsfeier der Soldatenkinder. Die Teilnehmer waren die Kinder der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP und ihrer Führerin Fräulein G. Schneider. Die Kinder wurden von den Eltern und Verwandten begleitet. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt. Die Kinder erhielten kleine Geschenke.

(Weihnachtsfeier der Soldatenkinder.) Am 22. Dezember fand im Saal zur 'Blume' die Weihnachtsfeier der Soldatenkinder. Die Teilnehmer waren die Kinder der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP und ihrer Führerin Fräulein G. Schneider. Die Kinder wurden von den Eltern und Verwandten begleitet. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt. Die Kinder erhielten kleine Geschenke.

(Weihnachtsfeier der Soldatenkinder.) Am 22. Dezember fand im Saal zur 'Blume' die Weihnachtsfeier der Soldatenkinder. Die Teilnehmer waren die Kinder der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP und ihrer Führerin Fräulein G. Schneider. Die Kinder wurden von den Eltern und Verwandten begleitet. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt. Die Kinder erhielten kleine Geschenke.

(Gansschkurs.) Zur Zeit läuft ein von der NS-Frauenchaft durchgeführter Kurs zur Herstellung von Hausstücken aller Art. Der Kurs findet im Schulhaus statt. Weitere Anmeldung von Teilnehmerinnen ist erwünscht. Anmeldung bei der Kursleiterin Frau Volzinger oder Frauenchaftsleiterin Frau Frau Seiberling.

(Geburtsstagsfeier.) Stefan Göb, Säger, Dorf-Wesfel-Strasse 138, konnte am 26. Dezember seinen 60. Geburtstag begehen. — Schulleiter Konrad Erbächer feiert am 29. Dezember seinen 65. Geburtstag. — Werkmeister Tobias Karber, Adolt-Hiller-Strasse 90, begeht am 30. Dezember seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren.

(70 Jahre alt.) Heute, 27. Dezember, feiert Postmeister a. D. Alfred Zimmermann seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren!

(Spielzeugmarkt der NSDAP.) Nach wochenlangem Arbeiten hatten die NSDAP und BDM eine Spielzeugausstellung geschaffen, die am letzten Dienstag verkauft wurde. Ein schöner Erlös konnte dem BDM abgeliefert werden.

(Weihnachtsbescherung.) Am Donnerstag fand in der Turnhalle eine Weihnachtsfeier der Kinder statt. Nach vorgetragenem Theaterstück und Liedern wurde an jedes Kind eine kleine Weihnachtsgabe ausgeteilt. Am Abend fand die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe statt. Frauenschaftsleiterin Frau Berny verlas einen Weihnachtsbrief eines Frontgruppenleiters, nachdem der Vertreter des Ortsgruppenleiters eine kurze Ansprache gehalten hatte. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt.

(Töchterlicher Verkehr.) In der Heinfstraße wurde eine Frau von einem Lastkraftwagen angefahren und so schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat.

(Weihnachtsfeier.) Die NSDAP, Ortsgruppe Muggensturm, hatte am vergangenen Mittwoch 17 Uhr zur Weihnachtsfeier in den Ritzsaal des Rathauses geladen. Es galt, den Familien der gefallenen Soldaten unter anderem eine kleine Weihnachtsfeier zu bereiten. Hell überstrahlte der Lichtschein die mit viel Liebe und glücklicher Hand aufgetragenen Gabentische. Nach heller Braut sich ihr Schein in den erwartungsvollen Kinderaugen, und tröstlich leuchteten die Weihnachtslichter in das Herz zu mancher tiefsehbengigen Frau und Mutter, der der Krieg um Deutschlands Sein den Lebensstern für immer entzogen oder ihn fern von der Familie, arbeitend weit, trotz Bombenerror, Ortsgruppenleiter Pa. Kalkbrenner sprach gute Worte in die weihnachtliche Stille. Die Jungmadel brachten fröhliche, tiefempfundene Lieder und Gedichte zum Vortrag. Dann ging die Gabenverteilung unter der umsichtigen Regie von Frauenschaftsleiterin E. Hoas vor sich. Jedes Kind wurde mit schönem Spielzeug, Kleingeld und winnendsten Äpfeln bedacht. Das war ein Freuen und Behagen unter den Kleinen. Lieber die stillen Fräulein, die den verklärten Schein der Weihnachtslichter und den Anblick der Feiern mit dem Glanz der Erfüllung; denn ihr Mütter und Kleinen heißt es: 'Ihr lebet nicht allein, sondern das ganze deutsche Volk nimmt Euch in seine liebende Mitte.' Ortsgruppenleiter Pa. Kalkbrenner bejahte die Feiern mit herzlichsten Wünschen für die bevorstehende Weihnachtsfeier.

(Film.) Die Gaullinthe zeigt am Dienstag, den 28. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des 'Bad. Hof' den Film 'Koblenz der Köpfer'. Wer ein Jahr Stunden der Probleme erleben will, wird nicht verärgert, diesen Film zu sehen, der auch für die Jugend frei ist.

(Weihnachtsfeier der Soldatenkinder.) Am 22. Dezember fand im Saal zur 'Blume' die Weihnachtsfeier der Soldatenkinder. Die Teilnehmer waren die Kinder der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP und ihrer Führerin Fräulein G. Schneider. Die Kinder wurden von den Eltern und Verwandten begleitet. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt. Die Kinder erhielten kleine Geschenke.

(Weihnachtsfeier der Soldatenkinder.) Am 22. Dezember fand im Saal zur 'Blume' die Weihnachtsfeier der Soldatenkinder. Die Teilnehmer waren die Kinder der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP und ihrer Führerin Fräulein G. Schneider. Die Kinder wurden von den Eltern und Verwandten begleitet. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt. Die Kinder erhielten kleine Geschenke.

(Weihnachtsfeier der Soldatenkinder.) Am 22. Dezember fand im Saal zur 'Blume' die Weihnachtsfeier der Soldatenkinder. Die Teilnehmer waren die Kinder der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP und ihrer Führerin Fräulein G. Schneider. Die Kinder wurden von den Eltern und Verwandten begleitet. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt. Die Kinder erhielten kleine Geschenke.

(Weihnachtsfeier der Soldatenkinder.) Am 22. Dezember fand im Saal zur 'Blume' die Weihnachtsfeier der Soldatenkinder. Die Teilnehmer waren die Kinder der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP und ihrer Führerin Fräulein G. Schneider. Die Kinder wurden von den Eltern und Verwandten begleitet. Die Feier wurde von Liedern und Gedichten umrahmt. Die Kinder erhielten kleine Geschenke.

Um die Punkte der 1. Fußballklasse

Staffel I
S. H. Rastatt - BSM. Durlach 7:2
Die H-Rastatt hat am ersten Weihnachtstag gegen den BSM, Durlach einen schönen, verdienten Sieg gefeiert. Schon der Anfang der Begegnung zeigte, daß der Gastgeber sich in Begabung befand. In guter Zusammenarbeit wurden in kurzer Zeit zwei Treffer erzielt. Der BSM, Durlach setzte den Angriffen energiegelassen Widerstand entgegen, ließ überraschend durch und schloß das Geschehen mit einem Erfolg ab. Immer mehr drängten nun die Rastatter und bis zur Pause stand dann das Resultat auf 2:1 für die Einheimischen. Nach dem Wechsel lief es bei dem Gastgeber wie am Schnitzbrot. Die Gäste fielen dem lebhaften Tempo der Rastatter zum Opfer, die nicht mehr zu halten waren. So fiel Tor um Tor für die H-Rastatt, was bei dem BSM in der Mannschaft eine große Verwirrung stiftete. Noch einmal rafften sich dann die Gäste auf und brachten einen Erfolg zustande. Die Rastatter haben bei dieser Begegnung ihr bis jetzt bestes Spiel gezeigt und dürften noch manchem Gegner zu schaffen machen.

Staffel II
Südtern - Ruppurr 1:3
Dieses Rückspiel, das am gestrigen Sonntag stattgefunden hat, wurde von beiden Vereinen mit aller Energie und sehr lebhaftem Tempo zum Austrag gebracht. In abwechslungsreicher Feldbeherrschung ging die erste Halbzeit torlos vorüber. Die Südtern-Mannschaft zeigte nach dem Seitenwechsel, daß sie sich noch nicht verabschiedet hatte und bedrängte das Tor der Ruppurrer hart. Da für die rechte Flanke der Gäste weit vor, der Torwächter des Südtern verließ sein Postamt, wurde von dem Ruppurrer ein Schuß in das Tor geschossen, wurde von dem rechten Südternverteidiger abgeblockt und stieg in das Gehäuse. Ruppurr hatte die Führung durch ein Eigentor des Südtern. Wenig später glich dann der Platzhelfer durch Eckmeyer aus. Wieder hatte dann der Südtern das Pech, den Ruppurrer, die allerdings die Gelegenheit gut erfaßt hatten, ein billiges Tor aufkommen zu lassen. Nun wechselten wieder die gegenseitigen Torbelüder. Ruppurrer rechter Flügel war wieder im Angriff, eine Pflanze von rechts, gut auf den Halbsinken gepfeilt, köpfe derlei zum dritten Erfolg ein. Mit diesem Treffer hatten die Gäste Sieg und Punkte geholt.

Reurent - Muggensturm 2:2
Muggensturm trat zu dieser Begegnung nur mit zehn Mann an und schlug sich mit der schwachen Besetzung sehr gut. Den Reurentern wollten auch die behaglichen Toren nicht glücken, mochten Muggensturm sich erlauben, einstufte und bei Halbzeit mit 2:0 führte. So stand das Resultat bis 15 Minuten vor Schluss. Da kam Reurent besser auf und erzielte ebenfalls zwei Treffer.

Table with 4 columns: Vereine, Spiele, unent., verl., Tore. It lists results for various football teams in two divisions (Staffel I and II).

Wegen Plünderens hingerichtet

Karlruhe. Am 22. Dezember 1943 ist die 44jährige Sophie Schneider aus Mannheim-Seeheim hingerichtet worden, die das Sondergericht in Mannheim als Volksbildnerin zum Tode verurteilt hat. Sie hatte nach einem Terrorangriff auf Mannheim in zwei durch Bomben zerstörten Häusern geplündert und ferner eine Hiesigergehabteten Frau, die bei ihr Unterkunft gefunden hatte, große Mengen von Wäsche und Kleidung gestohlen.

(3. M. Walde verurteilt.) In das hiesige Krankenhaus wurde der verheiratete Landwirt und Hofbauer Gottfried Bühler aus Krumbach eingeliefert, der beim Holzfällen von einer umstürzenden Tanne getroffen und schwer verletzt wurde. Lebensgefahr besteht glücklicherweise nicht.

Wie damals in Lundensminde...

Roman von Wilhelm Scheider
Alle Rechte vorbehalten. G. Duncker Verlag, Berlin (10, Postfach 100)

Die überaus oberflächlich geführte Unterhaltung, eigentlich nur von den beiden Treedes bestritten, zog sich eine Weile hin, wurde dann aber durch Anke unterbrochen.

Es sah so aus, als wache sie plötzlich. Sie wandte sich an Jens Treede und ängzte mit einer Stimme, durch die ihre Kehle hindurchklang, daß sie es bedauerte, nunmehr auf den Deck ihres Kammerens hinstehen zu müssen. Dieser Abend sollte eine Aussprache zwischen ihr und Kennan erbringen, und es sei nun schon mitten in der Nacht. Sie mußte sich nicht nehmen auf ihre Begleiterin, deren Hilfsbereitschaft sie die Möglichkeit dieses Besuchs verdanke. Denn hätte Regina sich nicht bereit erklärt, sie zu begleiten, dann wäre sie niemals gekommen.

Das mußte sie ganz besonders betonen. Sie hoffe, man werde sie verstehen. Kennan, dessen Miene sich verfinstert hatte, beugte sich zu ihr vor: „Anke — ich habe eine Bedingung gestellt.“

Sie zuckte die Achseln. „Es ist besser so, mein Lieber.“

„Ich stelle euch mein Atelier zur Verfügung“, erbot sich Jens.

Kennan hatte Kennan mit Anke das Terrassenzimmer verlassen, als Dirk das Radio auf größere Lautstärke einstellte. „So“, sagte er, „jetzt wollen wir diese heisse und schwierige Angelegenheit mal ganz und gar vergehen. Fräulein Aulinger! Wir freuen uns, Sie bei uns zu haben.“ Sie kamen aus Süddeutsch-

land, vom Bodensee, man hört es an ihrer Aussprache. Wie gefällt es Ihnen bei uns im Norden?“

„Es entspannt sich ein Gespräch über die Gegend von Meersburg; die beiden Brüder konnten Landshof und Leute durch einen Sommeraufenthalt.“

Dirk suchte Regina durch scherzhafteste Wendungen und kleine Anketten aufzumuntern, was ihm aber nicht gelang. Mit allen ihren Gebarden war sie bei Kennan und Anke. Wie ein Alpdrück lastete es auf ihr, ein lautes Grauen flog sie an. Wenn Kennan nun wirklich der Mörder war, wie alle Welt es behauptete? Hatte er vielleicht mit Anke im Einverständnis gehandelt? Und die Treedes, was wußte sie? Sollte die Aussprache eine neue Verhandlung herbeiführen? Fürchtete man eine Aufhebung des Tatbestandes?

Das Gespräch stockte. Regina müsterte Jens Treede. Eigentlich mißfiel er ihr nicht. Er war lebenswichtig und aufmerksamer, seine Bemerkungen zeugten von Geist. Er war auch eine angenehme, netzmannische Erscheinung, und irgendwie fühlte man, daß er klünder war und schöne Dinge schenkte. Nur sein Verhalten beugte ihr nicht, dieser gewisse Zug um den Mund. Sie müsterte Spot mit ihrer Frische und Lebhaftigkeit. Nur eine engere Gemeinschaft mit solchen Spaßvögeln beugte ihr nicht.

Dirk dagegen gefiel ihr weniger. Männer, die sich selber zum Clown machen, lagen ihr nicht, sie hatte sie niemals geliebt. Doch mußte sie zugeben, daß auch solche Leute Erziehungsbefähigung besaßen; sie bestietzen die Menschen auf mit ihrer Frische und Lebhaftigkeit. Nur eine engere Gemeinschaft mit solchen Spaßvögeln beugte ihr nicht.

Das Gespräch wurde fortgesetzt. Regina gewahrte, daß Dirk, während er genießerisch der Rundfunkmusik zu lauschen schien, sie heimlich

mit einer gewissen Begehrtheit betrachtete. Und plötzlich fühlte sie sich als Gefangene dieser beiden Männer. Ihr Freiheitsdrang empörte sich. Niemals, so sagte sie sich, hätte ich auf Ankes Bitte eingehen wollen!

„Ist Ihnen nicht ganz wohl?“ fragte Jens, dessen scharfer Beobachtungsblick nichts entging.

„Doch! Ein bißchen frische Luft könnte nicht schaden.“

Dirk zog den Vorhang fort und öffnete die breite Terrassentür.

Draußen lag der bunte Mondschein auf dem Nalen. Regina ging mit den Treedes hinaus. Raum fand sie mit ihnen auf der Terrasse, als sie dumpf ertönte Stimmen vernahm, von oben her, aus dem ersten Stock. Wahrscheinlich war eines der Hotelzimmer nicht geschlossen.

Regina zuckte unwillkürlich zusammen, dann trat sie ins Zimmer zurück. Die Treedes folgten.

Wenige Augenblicke später gelte im Oberstock ein wider Aufschrei, dem dumpfes Poltern folgte.

Jens war mit einem Sprung am Radio und hielt es ab. Dann stand er lauschend. Jetzt war es totensill im Haus.

Regina liefte auf die Couch und blieb davavor stehen. Ankes Gesicht war bleich und regungslos, die Augen waren fest geschlossen, anscheinend lag sie in tiefer Ohnmacht.

Jens brachte eine flache Kölnisch Wasser. Er kniete nieder, rieb Ankes Stirn ein. „Ich glaube, es ist schon vorüber“, sagte er.

Seine Mutmaßung erwies sich als richtig. Ein Beben allit über Ankes Lider, es aucte um ihren Mund — dann schlug sie, mit irrem Ausdruck, die Augen auf, hob den Körper, fiel aber kraftlos zurück.

Jens trieb ihr mit zärtlicher Weite überd Haar: „Komm, trink dem Schlud Wasser!“

Dirk, der schon mit dem Glas bereit stand, setzte es ihr an die Lippen. Sie trank gierig. Währenddessen stand Kennan neben Regina und sah mit aufgerissenen Blick auf Anke hinab.

„Es geht schon wieder“, murmelte Anke und lachte sich aufzurichten.

„Du mußt dich aber erst wölle erholen!“ forderte Jens. „Wir lassen dich jetzt mit Fräulein Aulinger allein.“ Die Treedes verließen das Atelier.

Kennan ängerte noch. „Anke, willst du dich nicht wieder ins Krankenhaus?“

und zwar so, als habe man es fordern vom Bild heruntergerissen, lag zerföhrt ein dünnes dunkelgrünes Tuch.

Kennan betrachtete das Tuch, als wüßte er es sich genau einzuprägen, und sah auf das Tuch hinunter. Dann ernt verließ er das Atelier.

Regina wandte sich wieder Anke zu. Die starrte auf die Tür, hinter der Kennan verschwunden war.

„Sie haben das öfters?“ fragte Regina.

Anke schrak auf, schüttelte den Kopf. „D nein... Früher ja; aber es ist besser geworden. Es hat natürlich nichts auf sich; der Anke meint, es sei bedeutungslos... Ich hätte nicht herkommen sollen. Es war zuviel für mich.“ Sie laut zurück, blickte gegen die Decke.

„Sie haben sich doch bei dem Sturz nicht verletzt“, vergewisserte sich Regina.

„Nein.“

„Wo sind Sie denn hingefallen?“

V.E.B. Mühlburg, Herbstmeister

Mit dem unentschiedenen 0:0-Ausgang des wichtigsten Sonntagstreffens der beiden ungeschlagenen und verlustpunktfreien Vereine V.E.B. Mühlburg und V.E. Raftat ist der V.E.B. Mühlburg...

Table with 3 columns: Verein, Spiele gew., Spiele ver., Tore. Lists V.E.B. Mühlburg, V.E. Raftat, VfR. Borussia, VfR. Borussia, VfR. Borussia, VfR. Borussia.

V.E. Raftat - VfR. Mühlburg 0:0

Schon gestern wurde die Frage nach dem Herbstmeister der Gruppe Mittelbaden der VfR. Mühlburg...

Das Spiel selbst brachte in der ersten Halbzeit eine klare Überlegenheit der Einheimischen...

ter durchbrechen zu können. Auch Raftat lebte noch zu manchen gefährlichen Angriffen an, ohne aber ins Schwarze zu treffen...

Auf VfR. Mühlburg 1:3 Die ca. 500 Zuschauer erlebten ein Spiel, in welchem der VfR. nach einer einigermaßen guten ersten Hälfte...

Obwohl das Spiel durchweg offen war, gab es für den VfR. doch zeitweise Perioden tieferer Überlegenheit...

Nachdem der Club am vergangenen Sonntag in wesentlich verbesserter, neuer Hoffnung wendender Form...

tomme, daß er ihr geistiger Führer und der ruhende Pol im Kreis seiner meist jungen, unerfahrenen Kameraden werden würde...

Die Club-GS brauchte lange Zeit, bis sie sich zusammengefunden hatte und dem Spiel allmählich eine Wendung zu geben vermochte...

Nach dem Wechsel wurde die Überlegenheit der Club-GS immer deutlicher und in demselben Maße...

Sieg des Eisbären-Meisters Im Olympiastadion in Garmisch-Partenkirchen empfing der deutsche Eishockey-Meister...

nicht durch und fiel im letzten Spiel Drittel etwas ab. Drei Treffer fielen aus dem Gebirge heraus...

Auch in Garmisch-Partenkirchen gab es am zweiten Weihnachtstag eine Wiederholung der Eishockeyveranstaltung vom Vortag...

Glemens vor Kilian in Dortmund Die radportliche Weihnachts-Veranstaltung in der Dortmunder Beckenhalle...

Niederländische Siege beim Hamburger Bore Das nun schon traditionell gewordene Hamburger Weihnachts-Bore...

Koedersich ging L. o. Das nun schon traditionell gewordene Hamburger Weihnachts-Bore brachte auch in diesem Jahr einige tolle Kämpfe...

Woran man eine Königin erkennt

Die Königin Luise hatte großes Interesse für Bienenzucht und förderte sie mit allen Mitteln. Da hörte sie eines Tages, daß die Bienen in einem kleinen Dorf in Mecklenburg besonders begünstigt seien...

Der bekannte Schauspieler Friedrich Wittenwürger schenkte sich durch Mühen und Schlägerarbeit...

Der bekannte Schauspieler Friedrich Wittenwürger schenkte sich durch Mühen und Schlägerarbeit...

Der bekannte Schauspieler Friedrich Wittenwürger schenkte sich durch Mühen und Schlägerarbeit...

Familien-Anzeigen

Geburten: V. Unser Christkind, eine gesunde Neugeborene ist angekommen. Verlobungen: Ihre Vermählung haben bekannt: Peter Schneider...

Stellen-Angebote

Bauhilfer, tücht. energ. gesucht. Bautechniker, sog. zeugnislos. Bautechniker, sog. zeugnislos. Bautechniker, sog. zeugnislos.

Tausch

D-Halbhucho, gut erh., Gr. 36, ge. gleichw., Gr. 36/12, 36/12, 36/12. D-Halbhucho, gut erh., Gr. 36, ge. gleichw., Gr. 36/12, 36/12, 36/12.

Antilche Bekanntmachungen

Karlsruhe, Das Wirtschaftsmittel 1 hat ab 3. Jan. 44 folgende Schalter...

Theater

Badisches Staatstheater, Gr. Haus, 27. Dez. 1943, 16 Uhr, 'Salzburger Mockeren'. Badisches Staatstheater, Gr. Haus, 27. Dez. 1943, 16 Uhr, 'Salzburger Mockeren'.